

Auszug aus der Niederschrift der 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 06.05.2015

5	Ordnungspolitische Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit des Schulbetriebes und Attraktivierung des Campusareals	V/2015/02513
---	--	--------------

1. Der Stadtrat beschließt für das Areal des Campus ein zeitlich befristetes Glasverbot, das täglich in der Zeit zwischen 21.00 und 06.00 Uhr gelten soll. Die Verwaltung wird beauftragt, das Glasverbot durch eine entsprechende Allgemeinverfügung umzusetzen und die entsprechende Beschilderung an den Zu- und Abwegen zum Campusgelände zu ergänzen bzw. nachzubessern.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend zu diesem Grundsatzbeschluss, die sog. „Schmutzecken“ der Abgänge im Gebäudekomplex des KAG und der GSH einzuhausen, um zukünftig eine ordnungswidrige Nutzung zu verhindern.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Schulgelände der drei Campusschulen im Sinne der schulrechtlichen Regelungen in Abstimmung mit den Schulleitungen durch einen farbigen Markierungsstreifen im öffentlichen Raum zu kennzeichnen.

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen eines zunächst befristeten geringfügigen Beschäftigungsverhältnis, eine Reinigungsunterstützung einzusetzen, die nach Maßgabe der Verwaltung in den Morgenstunden an Wochenenden und Montagen für Sauberkeit im Umfeld der Campusschulen Sorge trägt.

**Beschluss: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen 1**

Die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen steht der Vorlage kritisch gegenüber. Die hohen Kosten zur Umsetzung des Glasverbotes durch Markierung und Beschilderung am Schulcampus, können keine Gewähr dafür sein, dass eine Besserung der Situation eintritt. Die Fraktion wünscht sich, dass ein anderer Ansatz zur Problemvermeidung gesucht wird.

Die CDU-Fraktion sieht im Glasbruch am Schulcampus ein dauerhaftes Problem, so dass dort dringender Handlungsbedarf besteht. Die Vorlage ist schlüssig und wird von der Fraktion mitgetragen. Der Praxisbetrieb ist abzuwarten und welche weiteren Maßnahmen sich dadurch ergeben. Wichtig ist die Einbeziehung der Schulen und Schüler.

Die SPD-Fraktion legt dar, dass man zunächst sehr kritisch gegenüber einem Glasverbot war. Auf Grund eigener aktueller Erfahrungen nach der Mainacht, sieht man doch auch den Handlungsbedarf und befürwortet daher die Einführung eines zeitlich beschränkten Glasverbotes.

Meckenheim, den 17.06.2015

Sabine Gummersbach
Schriftführer/in